

Modulkatalog

Bachelorstudiengang Theatertherapie

ab WiSe 2023/2024



Inhaltsverzeichnis

Modul-Nr. 305-050	Modulname: Theaterpraxis Grundlagen I - Raum / Improvisation / Narration	3
Modul-Nr. 305-051	Modulname: Theatertherapiemethode I - Das Spiel	5
Modul-Nr. 305-052	Modulname: Theatertherapeutische Praxis I	7
Modul-Nr. 305-062	Modulname: Interdisziplinäre Grundlagen I	9
Modul-Nr. 305-053	Modulname: Theaterpraxis Grundlagen II - Rollen / Positionen / Funktionen	11
Modul-Nr. 305-054	Modulname: Theatertherapiemethode II - Ästhetische Distanz	13
Modul-Nr. 305-055	Modulname: Theatertherapeutische Praxis II	15
Modul-Nr. 305-065	Modulname: Interdisziplinäre Grundlagen II	17
Modul-Nr. 305-056	Modulname: Theaterpraxis III - Regie / Dramaturgie / Choreographie	20
Modul-Nr. 305-057	Modulname: Theatertherapiemethode III	22
Modul-Nr. 305-058	Modulname: Theatertherapeutische Praxis (psychosozial) III	24
Modul-Nr. 305-068	Modulname: Interdisziplinäre Vertiefungen I	27
Modul-Nr. 305-059	Modulname: Theaterpraxis IV - Szenische Materialien	29
Modul-Nr. 305-060	Modulname: Theatertherapiemethode IV - Ziele	31
Modul-Nr. 305-061	Modulname: Theatertherapeutische Praxis (psychosozial) IV	33
Modul-Nr. 304-071	Modulname: Interdisziplinäre Vertiefungen II	36
Modul-Nr. 305-063	Modulname: Theaterpraxis Vertiefung I - Intermediale Dokumentation	38
Modul-Nr. 305-064	Modulname: Theatertherapiemethode V - Evaluation	40
Modul-Nr. 305-066	Modulname: Theatertherapeutische Praxis Vertiefung I	42
Modul-Nr. 305-074	Modulname: Interdisziplinäre Vertiefungen II / Praxisvorbereitung	45
Modul-Nr. 305-075	Modulname: Theatertherapeutische Praxis (Vertiefung II)	48
Modul-Nr. 305-067	Modulname: Theaterpraxis Vertiefung II - Künstlerische Experimente/	50
	Szenische Reflexion/ Projektmanagement	50
Modul-Nr. 305-069	Modulname: Theatertherapiemethode VI- Auswertungen und Verknüpfungen	52
Modul-Nr. 304-077	Modulname: Freiraum Künstlerische Therapien	54
Modul-Nr. 305-070	Modulname: Theatertherapeutische Praxis Vertiefung III	56
Modul-Nr. 305-079	Modulname: Integration theater- und kunsttherapeutischer Praxis	58
Modul-Nr. 305-072	Modulname: Theaterpraxis Vertiefung III -	61
	Künstlerische Positionierung / Präsentation / Ausblick	61
Modul-Nr. 305-073	Modulname: Theatertherapiemethode VII - Methodenvertiefung	63
Modul-Nr. 305-082	Modulname: Bachelorarbeit	65

Modul-Nr. 305-050 Modulname: **Theaterpraxis Grundlagen I - Raum / Improvisation / Narration**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	NN			
Weitere Lehrende	Johannes Junker, NN			
Semester	1. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	7			
Workload	Gesamt 175 Std.	Präsenzzeit 45 Std.	Selbststudium 130 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theaterpraxis Grundlagen I	Lern-/Lehrformen Vorlesung	SWS 4	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen	StA: Künstlerische Präsentation / Performance			

Modulziele / Lernergebnisse

In diesem Modul erlernen die Studierende Grundlagen des theatralen Handelns. Sie befassen sich mit Grundelementen von Raum, Körper- und Selbstwahrnehmung, Improvisation und Narration. Das Modul gestaltet sich als sinnlicher Erfahrungs- und Diskursraum, welcher motiviert eigene Haltungen zu entdecken und neue Einsichten über das eigene theatrale Handeln zu formulieren und zu reflektieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Konzepte von Raum
- Spielanlässe und Spielorte
- Körperwahrnehmung und Ausdruck
- Atmung, Laut- und Stimmbildung
- Körpertechniken (BMC, Alexander, Feldenkrais, ...)
- Improvisation als Forschung
- Improvisationstechniken
- Sprech- und Narrationstechniken
- Theatralität und Affekt

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte:

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-051	Modulname: Theatertherapiemethode I - Das Spiel
-------------------	--

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	1. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	11			
Workload	Gesamt 275 Std.	Präsenzzeit 56,25 Std.	Selbststudium 218,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Theatertherapiemethode I			
	Grundlagen des Spiels	Vorlesung/Seminar	4	deutsch
	Lehrtherapeutische Selbsterfahrung I	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnacheise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung bezüglich der Selbstreflexionsfähigkeit, des fachlichen Wissens, der sozialen Kompetenz und der Empathiefähigkeit			
Bemerkungen	StA: Methodenpräsentation			

Modulziele / Lernergebnisse

Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Inhalten, Zielen und Vorgehensweisen der Theatertherapie; Aneignung erster praktischer Kompetenzen in der Durchführung von einfachen Übungen und Vorgehensweisen des Theaterspiels; Erwerb theoretischer und praktischer Erkenntnisse der Spielentwicklung des Kindes.

Kompetenzerwerb zur Reflexion der eigenen Denk- und Handlungsweisen durch spezifische theatertherapeutische Methoden; theoretische und praktische Aneignung von Kompetenzen, um persönliche Themen in einer theatralen Form zu gestalten und auszudrücken.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Grundlagen des Spiels:

- Anwendung theatertherapeutischer Spielübungen und -techniken
- Umgang mit Themen wie Emotionen oder Mut im theatertherapeutischen Spiel
- Erste Erfahrungen mit dem Aufbau einer Theatertherapieeinheit Teil 1
- Aufbau der passiven und aktiven Erzählstruktur und ihre Bedeutung u.a. in der narrativen Psychologie, der Poesie-, sowie der Theatertherapie
- Theorie der Spielentwicklung des Kindes und deren praktischer Anwendung in der Theatertherapie

Lehrtherapeutische Selbsterfahrung I:

- Selbsterfahrungsbezogene Lernaktivitäten zur Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen innerhalb eines geschützten Rahmens
- Erfahrung eigener und fremder psychodynamischer Prozesse durch theatertherapeutische Methoden und Verfahren
- Übungen zur Stärkung von Selbstwahrnehmung, Empathiefähigkeit und Resonanz
- Umgang mit bewussten und unbewussten Prozessen in der Gruppe

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziale Kompetenz.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-052 Modulname: **Theatertherapeutische Praxis I**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	1. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	4			
Workload	Gesamt 100 Std.	Präsenzzeit 33,75 Std.	Selbststudium 66,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Tutorium I (TuTe) Praxisbegleitung (PB)	Seminar Praxis	1	deutsch deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Teilnahmebescheinigung	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-			
Bemerkungen				

Modulziele / Lernergebnisse

Kompetenzen des Zuhörens, Aufgaben annehmen und ausführen erlernen; Eigenwahrnehmungen mit anderen teilen können; selbst erlebte Übungen dokumentieren und systematisieren können; Wissenserwerb über die Ziele, Aufgaben und Kompetenzentwicklungen der Praxisbegleitung der kommenden sieben Semester; Wissen über die Rollenverteilungen und Aufgaben der Praxisbegleitung.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Tutorium I (TuTe):

- Aktives Mitspielen, Sammeln, Dokumentieren von Aufwärmübungen der Theatertherapie von Studierenden des 3. Semesters
- Erweitertes Recherchieren von Aufwärmübungen in der theaterpädagogischen und theatertherapeutischen Fachliteratur
- Beginn einer Sammeldokumentation
- Protokollführung für die gesamte Gruppe

Praxisbegleitung (PB):

- Informationen über den Aufbau der PB in allen sieben Semestern
- Vorstellung des Ziel- und Kompetenzkataloges
- Rollendefinitionen
- Heranführen an die Praxisstellen im 3. – 5. Semesters

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte:

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-062 Modulname: **Interdisziplinäre Grundlagen I**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Jörg Oster			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	1. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Kunsttherapie und Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	8			
Workload	Gesamt 200 Std.	Präsenzzeit 56,25 Std.	Selbststudium 143,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Entwicklungspsychologie	Vorlesung	2	deutsch
	Klinisches Grundwissen	Vorlesung	1	deutsch
	Wissenschaftliches Arbeiten in den künstlerischen Therapien	Seminar	2	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-			
Bemerkungen	Prüfungsleistung Schriftliche Arbeit: Hausarbeit			

Modulziele / Lernergebnisse

Kennenlernen von zeitlich überdauernden, aufeinander aufbauenden Veränderungen menschlichen Erlebens und Verhaltens in der Lebensspanne; Verstehen der Relevanz frühkindlicher Erfahrungen für Bindungsverhalten und gesundheitsbezogene Aspekte mit Relevanz für das therapeutische Handeln; Reflexion von Gesundheit und Krankheit und der therapeutischen Rolle; Institutionelles Grundwissen; Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Kompetenzen in den genannten Feldern; Entwicklung von Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

Entwicklungspsychologie:

- Determinanten der Entwicklung
- Grundmodelle menschlicher Entwicklung
- Entwicklung psychophysischer Funktionen
- Allgemeine Entwicklungsaufgaben in physiologischer und psychologischer Hinsicht bis zum Jugendalter
- Familiäre und außerfamiliäre Gruppen als Entwicklungskontext

Klinisches Grundwissen:

- Entwicklung einer therapeutischen Haltung beginnen (dazu grundlegende Annahmen erkennen und bilden - kognitiv, emotional und im Ausdruck gegenüber Patienten)
- Sich in klinischen Umfeldern bewegen
- Vorbereitung der Hospitation

Wissenschaftliches Arbeiten in den Künstlerischen Therapien:

- Grundlagen wissenschaftlichen Vorgehens
- Verwendung von Konstrukten und Begriffen
- Erschließung von und Umgang mit Quellen
- Wissenschaftliches Schreiben

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Klinisches Grundwissen als Voraussetzung für das Verständnis gesundheitsschädigender Lebensbedingungen.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-053 Modulname: **Theaterpraxis Grundlagen II - Rollen / Positionen / Funktionen**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	NN			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	2. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	7			
Workload	Gesamt 175 Std.	Präsenzzeit 45 Std.	Selbststudium 130 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theaterpraxis Grundlagen II	Lern-/Lehrformen Künstl. Ausbildung	SWS 4	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung zum Stand der künstlerischen Entwicklung in Arbeitsbesprechungen			
Bemerkungen	StA: Künstlerische Präsentation / Performance			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden lernen den spielerischen Umgang mit szenischen Rollen und experimentieren mit unterschiedlichen Theaterpositionen und Funktionen (Schauspieler*in, Performer*in, Tänzer*in, Regisseur*in, Dramaturg*in, ...). Das Modul vermittelt erstes Wissen zur Leitung von künstlerisch-praktischen Projekten. Die Studierenden üben sich im künstlerischen Anleiten von Kleingruppen. Sie entscheiden sich für eine Rolle bzw. eine Position und begleiten sowohl konzeptionell als auch gestaltend.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Konzepte und Arbeitsweisen des Theaters
- Planung und Durchführung eines Probenprozesses aus unterschiedlichen Positionen und Funktionen heraus
- Probenanleitung
- Gruppeninteraktion, -konstellation und mögliche Kollaborationsformate
- Positionen des Spielleiters
- Konzeptionell und gestaltende Begleitung einer Theaterszene.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und Soziale Kompetenz.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-054 Modulname: **Theatertherapiemethode II - Ästhetische Distanz**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	2. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	11			
Workload	Gesamt 275 Std.	Präsenzzeit 56,25 Std.	Selbststudium 218,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Theatertherapiemethode II Grundlagen der ästhetischen Distanz	Vorlesung	4	deutsch
	Lehrtherapeutische Selbsterfahrung II	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer M 15 Min. pro Studierende	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung bezüglich der Selbstreflexionsfähigkeit, des fachlichen Wissens, der sozialen Kompetenz und der Empathiefähigkeit			
Bemerkungen	M: Gruppenkolloquium			

Modulziele / Lernergebnisse

Erwerb von Grundlagenkenntnissen zu Zielen, Vorgehensweisen und Methoden der Theatertherapie unter der besonderen Berücksichtigung der ästhetischen Distanz; Vertiefung praktischer Kompetenzen zur Durchführung von Spielübungen, Vorgehensweisen sowie Kennenlernen erster Methoden der Theatertherapie im Kinder- und Jugendlichenalter; Förderung der Kompetenzen zum Erlangen von Selbsterkenntnis an der Hand theoriegeleiteter Persönlichkeitsmodelle; Theoretisches und praktisches Kennenlernen von Übertragungs- und Gegenübertragungskräften im theatralen Spiel.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Grundlagen der ästhetischen Distanz:

- Aneignen verschiedener theoriegeleiteter Persönlichkeitsmodelle in Theorie und Praxis, wie z.B. die Charakterstrukturen von Reich und Lowen, der „Rose of Leary“, den „Kellerkindern“
- Theoriegeleitete Reflexion der daraus entstandenen Erfahrungen
- Entwicklung einer eigenen Narration und der Erzählkunst im therapeutischen Kontext, sowie der Aufbau der passiven und aktiven Erzählstruktur und ihre Bedeutung u.a. in der narrativen Psychologie, der Poesie-, sowie der Theatertherapie Teil 2 und deren praktische Anwendung im theatralen Spiel mit Kindern und Jugendlichen
- Kennenlernen in Theorie und Praxis von Methoden der Spieltherapie und theatertherapeutischer Methoden, wie das therapeutische Puppenspiel I, für das Kinder- und Jugendalter unter der Besonderen Berücksichtigung der ästhetischen Distanz.

Lehrtherapeutische Selbsterfahrung II:

- Erfahrung und Reflexion eigener und fremder psychodynamischer Prozesse anhand ausgewählter theatertherapeutischer Methoden, Verfahren und Interventionsansätze
- Übungen zur Schulung der Selbstwahrnehmung, Empathiefähigkeit etc.
- Erfahren, Verstehen und Einordnen komplexer Prozesse des künstlerischen Ausdrucksgeschehens.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziale Kompetenz.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-055 Modulname: **Theatertherapeutische Praxis II**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	2. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	4			
Workload	Gesamt 100 Std.	Präsenzzeit 33,75 Std.	Selbststudium 66,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Tutorium II (TuTe) Praxisbegleitung (PB)	Lern-/Lehrformen Tutorium Seminar	SWS 1	Sprache deutsch deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer M 15	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung bezüglich der Selbstreflexionsfähigkeit, des fachlichen Wissens, der sozialen Kompetenz und der Empathiefähigkeit			
Bemerkungen	M: Kolloquium			

Modulziele / Lernergebnisse

Kompetenzen des Zuhörens vertiefen und der direkten Resonanzen entwickeln; Grundsätze der Improvisation einüben; Improvisationsübungen selbst anleiten können; Observationen über Spielsequenzen anderer und eigener Improvisationseinheiten in mündlicher und schriftlicher Form nach bestimmten Observationskriterien und Feedbackregeln rückmelden können; selbst erlebte Übungen dokumentieren und systematisieren können; Projektpraktikumsstellen werden vorgestellt und deren Kompetenzprofile besprochen; Vertrags- und Auftragsgestaltung werden kennengelernt; rechtliche Aspekte werden kennengelernt; Inhalte und Ziele des Projektpraktikums werden kennengelernt und erörtert; Auswahl eines Projektpraktikums.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Tutorium II (TuTe):

- Kennenlernen und Einüben von Improvisationsspielen
- Feedback geben über das eigene und das Spiel der anderen
- Systematische Literatursuche nach weiteren Improvisationsspielen und –übungen
- Systematische Protokollführung über das Erlernte Wissen und Können

Praxisbegleitung (PB):

- Wissenserwerb über die möglichen Projektpraktika
- Rollen und Aufträge innerhalb des Projektes
- Kennenlernen von Verträgen und deren Implikationen
- Auftragsannahme und Auftragsgestaltung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziale Kompetenz.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-065 Modulname: **Interdisziplinäre Grundlagen II**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Jörg Oster			
Weitere Lehrende	Barbara Wild, NN			
Semester	2. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Kunsttherapie und Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	8			
Workload	Gesamt Selbststudium	Präsenzzeit		
	200 Std.	56,25 Std.	143,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Entwicklungsabweichungen	Vorlesung	1	deutsch
	Therapeutische Konzepte	Vorlesung	2	deutsch
	Wissenschafts- und Erkenntnis-Theorie	Seminar	1	deutsch
	Ethische und institutionelle Rahmenbedingungen	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	K 45	-		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-			
Bemerkungen	Prüfungsleistung: Klausur (45 Minuten)			

Modulziele / Lernergebnisse

Erwerb von Grundkenntnissen zu relevanten Störungen des Kindes- und Jugendalters; Erkennen von Entwicklungsstörungen nach DSM und ICD; Erkennen möglicher sozialer und personaler Integration bzgl. Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen; einführender Überblick in verschiedene psycho-therapeutische Strömungen und ihre Entwicklungen, wie humanistische Therapieformen, Verhaltenstherapien, systemische Therapien sowie Gruppentherapien; Erwerb von grundlegenden Kompetenzen für die Entwicklung einer therapeutischen Beziehung; grundlegendes Verständnis für wissenschaftliches Denken und Arbeiten; Entwicklung einer professionsadäquaten Haltung zu Wissenschaft und Forschung.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

Entwicklungsabweichungen:

- Kenntnis von typischen Entwicklungsabweichungen im Kindes- und Jugendalter
- Erkenntnisse über Ursachen, Symptome und Diagnosemöglichkeiten nach ICD
- Die Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigung erkennen und verstehen
- Ganzheitliche Förderung von Menschen mit Beeinträchtigung
- Arbeiten in Teams mit Angehörigen und Fachdiensten

Therapeutische Konzepte:

- Überblick über psychotherapeutische Strömungen wie Verhaltenstherapie, humanistische Therapieformen, Familientherapien und Gruppentherapien
- Bezug dieser Therapieformen zu künstlerischen Therapien
- Vertiefende Behandlung von Therapiekonzepten wie Gesprächspsychotherapie, Gestalttherapie und Psychodrama mit besonderer Bedeutung für künstlerische Therapien

Wissenschafts- und Erkenntnistheorie:

- Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen wissenschaftlichen Handelns
- Kennenlernen resultierender wissenschaftlicher Arbeitsweisen
- Konzeption und Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten

Ethische und institutionelle Rahmenbedingungen

- Auseinandersetzung mit ethischen und berufsspezifischen Rahmenbedingungen kunst- und theatertherapeutischer Arbeit
- Wahrnehmung spezifischer institutioneller Bedingungen und Hierarchien
- Verständnis von ambulanten, teilstationären und stationären Behandlungsangeboten
- Interdisziplinäre Reflexion von Behandlungsverläufen im Kontext der gewählten Methode
- Differenzierte Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung und Charakterisierung von Patient*innen

und Klient*innen

- Kennenlernen von diagnostischem Wissen bezogen auf die Erarbeitung von Behandlungszielen und die Erstellung eines individuellen oder gruppenbezogenen Behandlungsplanes.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Klinisches Grundwissen als Voraussetzung für das Verständnis gesundheitsschädigender Lebensbedingungen, institutionelles Grundverständnis, ethische Grundlagen

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-056	Modulname: Theaterpraxis III - Regie / Dramaturgie / Choreographie
-------------------	---

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	NN			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	3. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	4			
Workload	Gesamt 100 Std.	Präsenzzeit 22,5 Std.	Selbststudium 77,5 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theaterpraxis Aufbau I	Lern-/Lehrformen Künstl. Ausbildung	SWS 2	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Teilnahmebescheinigung	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung zum Stand der künstlerischen Entwicklung in Arbeitsbesprechungen			
Bemerkungen				

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden lernen am Beispiel historischer und zeitgenössischer Theaterproduktionen unterschiedliche Konzepte von Regie, Dramaturgie und Choreographie kennen. Das Modul fokussiert dabei das Planen, Anleiten und Gestalten von szenischen Proben- und Produktionsprozessen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eine eigene Regie, Dramaturgie- oder Choreographiekonzept nachvollziehbar zu kommunizieren, die nötigen Arbeitsschritte zu planen und anleitend durchzuführen. Sie erstellen Skripte und Partituren, um die tatsächliche Produktionsarbeit mit erarbeiteten Konzepten abzugleichen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theaterpraxis Aufbau I:

- Methodische und analytische Grundlagen historischer und zeitgenössischer Konzepte von Regie, Dramaturgie und Choreographie
- Parameter praktischer Theaterarbeit
- Angeleitete Projektentwicklung und Projektbegleitung
- Planung, Anleitung und Gestaltung eines szenischen Prozesses
- Artikulation eigener künstlerischer Fragestellungen
- Umsetzung szenischer Ideen und konzeptionelle Abgleichung.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und Soziale Kompetenz.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-057 Modulname: **Theatertherapiemethode III**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	3. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	11			
Workload	Gesamt 275 Std.	Präsenzzeit 56,25 Std.	Selbststudium 218,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Theatertherapiemethode III			
	Aufbau eines Therapiesettings Lehrtherapie	Vorlesung	4	deutsch
	Selbsterfahrung III	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer S	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	kontinuierliche Rückmeldung bezüglich der Selbstreflexionsfähigkeit, des fachlichen Wissens, der sozialen und therapeutischen Kompetenz sowie der Empathiefähigkeit			
Bemerkungen	S: Hausarbeit			

Modulziele / Lernergebnisse

Erwerb von Zielen, Vorgehensweisen, Settings und Methoden der Theatertherapie in ausgewählten psychosozialen Arbeitsfeldern; Erweiterung praktischer und theoretischer Kompetenzen in der selbständigen Planung, Durchführung und Beobachtung theatertherapeutischer Methoden; Erfahren und Reflektieren eigener und fremder psychodynamischer Prozesse; Vertiefung der Selbstwahrnehmungs- und Empathiefähigkeit sowie im theatralen Ausdruck.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theatertherapiemethode / Aufbau eines Therapiesettings:

- Theoretisches und praktisches Erlernen des Aufbaues eines spezifischen Theatertherapiesettings
- Anleitung und Durchführung von theatertherapeutischen Methoden in einem spezifisch ausgewählten psychosozialen im Einzel- und Kleingruppensetting
- Erarbeiten von gruppenspezifischen Fragestellungen und deren praktische Anwendung im theatertherapeutischen Spiel
- Kennenlernen von einfachen mündlichen und schriftlichen Dokumentationsformen und deren praktische Anwendung Teil 1

Lehrtherapeutische Selbsterfahrung III:

- Erfahrung und Reflexion eigener und fremder psychodynamischer Prozesse anhand ausgewählter kunsttherapeutischer Methoden, Verfahren und Interventionsansätze
- Übungen zur Schulung der Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit
- Erfahren, Verstehen und Einordnen komplexer Prozesse theatralen Ausdrucks im Kontext verschiedener Handlungsformen und Settings (u.a. Resonanzprozesse und Resonanzphänomene in der Gruppenarbeit)

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziale Kompetenz.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-058

Modulname: **Theatertherapeutische Praxis (psychosozial) III**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	3. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	7			
Workload	Gesamt 175 Std.	Präsenzzeit 78,75 Std.	Selbststudium 96,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Tutorium I (TuTg)	Tutorium		deutsch
	Tutorium III (TuTe)	Seminar		deutsch
	Praxisbegleitung (PB)			
	Fallsupervision	Seminar	2	deutsch
	Studierenden Symposium	Seminar	1	englisch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer M 15	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung bezüglich der Selbstreflexionsfähigkeit, des fachlichen Wissens, der sozialen und therapeutischen Kompetenz sowie der Empathiefähigkeit			
Bemerkungen	M: Kolloquium Zusätzlich zu absolvieren: Studienbegleitendes Praktikum im psychosozialen Bereich – (Mindestanforderung 70 Präsenztage mit mindestens 300 Std.)			

Modulziele / Lernergebnisse

Aufwärmübungen aus dem Theaterspiel und der Theatertherapie, die sie aus den vergangenen Semestern gelernt haben systematisiert an Studierende des 1. Semesters theoretisch und praktisch weitergeben; Aufbau einer theatertherapeutischen Übungsreihe systematisch entwerfen, planen, ausführen und bewerten; adäquates Annehmen von Feedback; Kennenlernen von der Bedeutung von Szenarien im Theater und der Theatertherapie; Kennenlernen von Materialien des Theaters und deren konkreten Anwendung im Theater, Film und digitalen Medien; das theatertherapeutische Beschaffungswesen kennenlernen; Vorstellen des Projektpraktikums (Team und Institution) mit seinen Anforderungen, Rollen, Zielen und Aufträgen; Erarbeiten von Theatertherapieeinheiten im Einzel- und Kleingruppensetting; erste Modelle in der Erarbeitung schriftlicher und mündlicher Dokumentation kennen- und anwenden lernen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Tutorium I (TuTg):

- Aufwärmübungen mit den Studierenden des ersten Semesters theoretisch und praktisch weitergeben
- Arbeiten im Team, hierin die eigenen Stärken und Schwächen kennenlernen und diese adäquat einsetzen lernen
- Erarbeiten eines Durchführungsplanes mit Zielen, Inhalten, Durchführungsbestimmungen und Feedbackschleifen

Tutorium III (TuTe):

- Vielfältigkeit der Theatermaterialien kennenlernen
- exemplarisch einige praktisch in Projektform einsetzen
- Ökonomische und ökologische Einsichten in das Beschaffungswesen, der Administration und das Systematisieren des Theatertherapiefundus

Praxisbegleitung (PB) / Fallsupervision:

- Vorstellung und Reflexion eigener theatertherapeutischer Arbeit
- Entwicklung von Empathiefähigkeit und Selbstevaluation
- Kenntnis psychosozial orientierter theatertherapeutischer Falldarstellungen
- Kennenlernen des Arbeitens in einer Organisation

Studierenden Symposium:

- Inhalte festlegen, planen, organisieren, durchführen bewerben und evaluieren einer zweitägigen Studierendenkonferenz mit Studierenden aus verschiedenen Semestern und verschiedenen Studiengängen
- Internationale Vernetzungen mit Partnerhochschulen pflegen, diese einladen und für die Organisation vor Ort sorgen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- Organisations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziale Kompetenz.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-068 Modulname: **Interdisziplinäre Vertiefungen I**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Barbara Wild			
Weitere Lehrende	Jörg Oster, NN			
Semester	3. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Kunsttherapie und Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	8			
Workload	Gesamt 200 Std.	Präsenzzeit 67,5 Std.	Selbststudium 132,5 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Psychopathologie und Psychosomatik I	Vorlesung	2	deutsch
	Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik I	Seminar	1	deutsch
	Psychodynamische Grundlagen I	Vorlesung	2	deutsch
	Allgemeine Forschungsansätze I	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K 60	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche mündliche Rückmeldungen zur therapeutischen Gesprächsführung			
Bemerkungen	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)			

Modulziele / Lernergebnisse

Erkennen und Vorgehen bei speziellen klinischen Fragestellungen der Psychosomatik und Psychopathologie: Kennenlernen der wichtigsten psychischen Krankheitsbilder gemäß ICD; Verstehen der einzelnen Krankheitsbilder in Entstehung, Ausprägung und Genese; Vertiefen des eigenen therapeutischen Gesprächsführungsverhaltens in schwierigen Kontexten; Erlernen mind. einer vertiefenden Intervention am Bild und/oder an der Szene; Einführung in Prinzipien der Psychodynamik unter besonderer Berücksichtigung des Bildhaften und Symbolischen; Erwerb des grundlegenden Verständnisses quantitativer Forschungsansätze.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Psychopathologie und Psychosomatik I:

- Der Zusammenhang von Psyche und Soma
- Kennenlernen der wichtigsten psychosomatischen Erkrankungen
- Kennenlernen der wichtigsten psychischen Krankheitsbilder gemäß ICD
- Verstehen der Entstehung, Ausprägung und Genese einzelner Krankheitsbilder

Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik I:

- Grundlagen therapeutischer Beziehungsgestaltung
- Aneignung grundlegender Handlungskompetenzen in der therapeutischen Gesprächsführung
- Die eigene innere Haltung im Therapie- und Beratungsprozess
- Gruppendynamische Grundlagen und Prinzipien

Psychodynamische Grundlagen I:

- Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten psychodynamischer Sichtweise, innerseelischer Kräfte und Prozesse, Objektbeziehungs- und Narzissmustheorie, interpersonelle und intersubjektive Konzepte
- neurobiologische Grundlagen unbewusster und symbolischer Prozesse
- Grundkonflikte auf der Basis der OPD
- Entwicklung und Bedeutung von Symbolen und Bildhaftem

Allgemeine Forschungsansätze I

- Voraussetzungen quantitativer Forschungsansätze
- Kennenlernen und Einüben wichtiger quantitativer Vorgehensweisen
- Limitation und Möglichkeiten verschiedener Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-059	Modulname: Theaterpraxis IV - Szenische Materialien
-------------------	--

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	4. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung				
Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte				
Workload	Gesamt 100 Std.	Präsenzzeit 22,5 Std.	Selbststudium 77,5 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theaterpraxis Aufbau II	Lern-/Lehrformen Künstl. Ausbildung	SWS 2	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	kontinuierliche Rückmeldung zum Stand der künstlerischen Entwicklung in Arbeitsbesprechungen			
Bemerkungen	StA: Künstlerische Präsentation / Performance			

Modulziele / Lernergebnisse

In praktischen Übungseinheiten lernen die Studierenden unterschiedliche szenische Materialien kennen. Sie erwerben erste Erfahrungen im Bereich Bühnentechnik, Bühnenbild, Lichtgestaltung, Kostüm und Requisite. Die Studierenden erkunden unterschiedliche szenische Settings in Kombination und Wechselwirkung zu anderen szenischen Medien (Text, Objekt, Sound, Skulptur, Bild, Video, ...). Sie erlernen Grundlagen des Schauspiels für die Kamera (Foto und Film), das Mikrofon (Hörspiel, Sound und Musik.) und die Neuen Medien.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

- Praktische Erkundung unterschiedlicher szenischer Materialien
- Dialogische Verfahren der Komposition, Improvisation und Kontextverschiebung
- Schauspiel und Performance in und mit Medien-Technik
- Social Media Performances
- Multimediale vs. intermediale Kompositionsverfahren
- Nutzung künstlerischer Medien (Film, Video, Hörspiel, Sound, Projektionen, ...)
- Praktisch-theoretische Erkundung von Intermedialität und Performativität und deren Wechselwirkungen
- Film- und Tonschnitt.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Auseinandersetzung mit dem Fremden

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-060 Modulname: **Theatertherapiemethode IV - Ziele**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	4. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	11			
Workload	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	
	275 Std.	56,25 Std.	218,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Theatertherapiemethode IV			
	Erarbeiten von Therapiezielen	Vorlesung	4	deutsch
	Lehrtherapeutische Selbsterfahrung IV	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer	Ermittlung Modulnote		
	StA			
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen	StA: Portfolio / Methodensammlung			

Modulziele / Lernergebnisse

Theoretisches Kennenlernen und die praktische Anwendung theatertherapeutischer Zielkataloge, deren empirische Messung und Auswertung in mündlicher sowie schriftlicher Form; Kompetenzerweiterung in der Beobachtung der Ziele an der Hand praktischer und theoretischer Modelle; Selbsterfahrungsbezogenes Erlernen von Kompetenzen, um mit sich selbst in alltäglichen und theatralen Handlungs-, Denk- und Gefühlsmustern zu beobachten und diese zu beschreiben; neue wünschenswerte Muster entwerfen und spielerisch aneignen; Vertiefung der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Themen im theatertherapeutischen Spiel; Erleben des Schutzes der ästhetischen Distanz und deren Wirkung beschreiben können.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theatertherapiemethode IV / Erarbeiten von Therapiezielen:

- Kennenlernen von Zielkatalogen aus der theater- und psychotherapeutischen Literatur und deren praktische Anwendung
- Verknüpfung empirischer Messmöglichkeiten mit denen der Embodiment- und Theatertherapieforschung und deren konkreten Anwendung an spezifischen Lernfeldern aus der Praxis
- Kennenlernen und Anwendung theatertherapeutischer Methoden im Gruppensetting anhand spezifischer Praxisbeispiele

Lehrtherapeutische Selbsterfahrung IV:

- Selbsterfahrungsbezogene Lernaktivitäten zur Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen innerhalb eines geschützten Rahmens
- Erfahrung eigener und fremder psychodynamischer Prozesse durch theatertherapeutische Methoden und Verfahren
- Übungen zur Stärkung von Selbstwahrnehmung, Empathiefähigkeit und Resonanz
- Umgang mit bewussten und unbewussten Prozessen in der Gruppe

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziale Kompetenz

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-061 Modulname: **Theatertherapeutische Praxis (psychosozial) IV**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	4. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	7			
Workload	Gesamt 175 Std.	Präsenzzeit 78,75 Std.	Selbststudium 96,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Tutorium II (TuTg)	Seminar	2	deutsch
	Tutorium V (TuTe)	Seminar	2	deutsch
	Praxisbegleitung (PB)			
	Fallsupervision	Seminar	2	deutsch
	Studierenden Symposium	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA und M 15	Ermittlung Modulnote		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen	StA: Arbeitsbuch und Gruppenkolloquium			

Modulziele / Lernergebnisse

Improvisationsübungen aus dem Theaterspiel und der Theatertherapie, die sie aus den vergangenen Semestern gelernt haben systematisiert an Studierende des 2. Semesters theoretisch und praktisch weitergeben; Aufbau einer Improvisations-übungsreihe systematisch entwerfen, planen, ausführen und bewerten; adäquates Annehmen von Feedback und dessen Verarbeitung in zukünftige Verbesserungsschritte des eigenen leitenden Handelns; Kennenlernen von exemplarischen Theatertherapiemethoden und diese systematisch dokumentieren; systematische Literaturrecherche durchführen, um die Herkunft und die Wirkfaktoren der kennengelernten Methoden wissenschaftlich nachzuvollziehen; das Vorstellkönnen von eigener konfliktbeladener theatertherapeutischer Arbeit in der Praxisbegleitung; vertiefte Selbstevaluation an der Hand von erlernten Persönlichkeitsmodellen Erkenntnisse aus eigener differenzierter psychosozial orientierter theatertherapeutischer Falldarstellungen schriftlich und mündlich dokumentieren können; aktives Mitdenken und Beraten bei der Vorstellung theatertherapeutischer Falldarstellungen. Planen, gestalten, durchführen, evaluieren, dokumentieren können eines komplexen, interdisziplinären und internationalen zweitägigen Studierendensymposiums.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Tutorium I (TuTg):

- Improvisationsübungen mit den Studierenden des 2. Semesters theoretisch und praktisch erlernen
- Arbeiten im Team, hierin die eigenen Stärken und Schwächen benennen, diese adäquat anhand eines Persönlichkeitsmodells beschreiben können
- Erarbeiten eines Durchführungsplanes mit Zielen, Inhalten, Durchführungsbestimmungen und künstlerischen Resonanzen, die ein umfassenderes Feedback ermöglichen
- Konkret nachvollziehbare (z.B. SWOFT-Analyse) Arbeitsschritte aus den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen erarbeiten, um diese im nächsten Tutorium nachvollziehbar einsetzen zu können

Tutorium III (TuTe):

- Mindestens vier ausgewiesene Theatertherapiemethoden theoretisch kennenlernen
- Mindestens drei exemplarisch in Projektform kennenlernen und diese systematisch dokumentieren
- Systematische Literaturrecherche über die Herkunft der Methoden anleiten und Zusammenfassungen schreiben lassen
- Erarbeiten der Wirkungsfaktoren in psychosozialen Arbeitsfeldern

Praxisbegleitung (PB) / Fallsupervision:

- Vorstellung und Reflexion eigener konfliktbeladener theatertherapeutischer Arbeit
- Entwicklung von Empathiefähigkeit und vertiefter Selbstevaluation an der Hand von erlernten

Persönlichkeitsmodellen

- Kenntnis eigener differenzierter psychosozial orientierter theatertherapeutischer Falldarstellungen
- Mitdenken und beraten bei der Vorstellung theatertherapeutischer Falldarstellungen von Mitstudierenden
- Kennenlernen des Arbeitens im Team

Studierenden Symposium:

- Inhalte ggf. in digitalen Sitzungen festlegen, planen, organisieren, durchführen bewerben und evaluieren einer zweitägigen Studierendenkonferenz mit Studierenden aus verschiedenen Semestern und verschiedenen Studiengängen
- Internationale Vernetzungen in digitalen Medien mit Partnerhochschulen pflegen, diese einladen und für die Organisation vor Ort und in hybrider Form sorgen
- Intermediäre Ansätze erarbeiten und diese in einen aktuellen wissenschaftlichen Diskurs einbringen
- Digitale Dokumentation der Veranstaltung und deren Publikation im Newsletter der beteiligten Hochschulen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte:

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 304-071 Modulname: **Interdisziplinäre Vertiefungen II**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Barbara Wild			
Weitere Lehrende	Jörg Oster, NN			
Semester	4. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Kunsttherapie und Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	8			
Workload	Gesamt 200 Std.	Präsenzzeit 67,5 Std.	Selbststudium 132,5 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Psychopathologie und Psychosomatik II	Vorlesung	2	deutsch
	Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik II	Seminar	1	deutsch
	Psychodynamische Grundlagen II	Vorlesung	1	deutsch
	Traumafolgestörungen	Vorlesung	1	deutsch
	Allgemeine Forschungsansätze II	Vorlesung	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer K 60	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche mündliche Rückmeldungen zur therapeutischen Gesprächsführung			
Bemerkungen	Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)			

Modulziele / Lernergebnisse

Differenzielle Diagnostik psychischen Krankheitsbilder gemäß ICD; Kennenlernen und Nachvollziehen Individueller psychopathologische Entwicklungen unter Berücksichtigung intra- und interpersoneller Bedingungen; Anwenden entsprechender therapeutischer Gesprächs- und Beziehungstechniken; Anwendung psychodynamischer Verstehens- und Vorgehensweisen in der Arbeit mit Klient*innen; Kennenlernen traumatherapeutischer Konzepte; Kennenlernen der Voraussetzungen und Anwendung qualitativer Datenerhebungsmethoden.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Psychopathologie und Psychosomatik II:

- Störungen des Beziehungsverhaltens in der ICD
- Differenzialdiagnostik und -indikation
- Komorbiditäten und Behandlungskonsequenzen

Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik II:

- Gesprächstechniken bei komplexen Störungsbildern und in schwierigen Therapiesituationen
- Vertiefen individueller therapeutischer Gesprächsfertigkeiten
- Gruppendynamische Phänomene
- Erwerb einer weiteren vertiefenden Interventionsmöglichkeit abgeleitet aus psychotherapeutischen Richtungen (z.B. Gestalttherapie, Transaktionsanalyse, ...)

Psychodynamische Grundlagen II:

- Beziehungsgestaltung und Bindungstheorie
- Psychische Struktur vs. Dynamik

Traumafolgestörungen:

- Verstehen psychischer Traumata
- Kenntnis von Traumafolgestörungen
- Wissen über unterschiedliche traumatherapeutische Verfahren

Allgemeine Forschungsansätze II:

- Voraussetzungen Qualitativer Forschungsansätze
- Wichtigste qualitative Vorgehensweisen
- Limitationen und Möglichkeiten unterschiedlicher Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-063	Modulname: Theaterpraxis Vertiefung I - Intermediale Dokumentation
-------------------	---

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	NN			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	5. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	5			
Workload	Gesamt 125 Std.	Präsenzzeit 33,75 Std.	Selbststudium 91,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theaterpraxis Vertiefung I	Lern-/Lehrformen Künstl. Ausbildung	SWS 3	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung zum Stand der künstlerischen Entwicklung in Arbeitsbesprechungen			
Bemerkungen	StA: Künstlerische Präsentation / Performance			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit ihre eigene szenische Praxis intermedial-professionell zu dokumentieren. Das Konzept der Dokumentation definiert sich dabei als ein Zusammenspiel aus praktischer Exploration, gestaltendem Handeln und analytischer Reflexion. Die Studierenden erkunden unterschiedliche Dokumentationsformen und sind in der Lage, diese reflektiert anzuwenden. Sie lernen die wichtigsten kompositorischen Tools der intermedialen Dokumentation kennen (Auswählen, Kopieren, Vervielfältigen, Kombinieren, Fokussieren, Ausschneiden, ...). Sie experimentieren mit Konzepten von Intermedialität und Performativität, insbesondere anhand der Verfahren der Konstruktion, Dekonstruktion, Collage und Montage. Ihre eigene künstlerische Mappe können sie reflektiert präsentieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theaterpraxis Vertiefung I:

- Intermediale Dokumentationsformen: Einführung und Anwendung
- Experimentelle und prozessorientierte Formen der Intermedialität
- Kompositorische Tools der intermedialen Dokumentation
- Generierung und Verfremdung intermedialer Arbeit: Konstruktion, Dekonstruktion, Collage und Montage
- Erarbeitung einer eigenen künstlerischen Mappe: Präsentation und Reflexion

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Auseinandersetzung mit dem Fremden.

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-064 Modulname: **Theatertherapiemethode V - Evaluation**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	5. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	11			
Workload	Gesamt 275 Std.	Präsenzzeit 56,25 Std.	Selbststudium 218,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Theatertherapiemethode V			
	Evaluation und Dokumentation	Vorlesung	4	deutsch
	Lehrtherapeutische Selbsterfahrung V	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA und Kolloquium M 15	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung bezüglich der Selbstreflexionsfähigkeit, des fachlichen Wissens, der sozialen und therapeutischen Kompetenz sowie der Empathiefähigkeit			
Bemerkungen	StA: Fallkonzeption und Kolloquium			

Modulziele / Lernergebnisse

Kennenlernen von verschiedenen mündlichen und schriftlichen Dokumentationsformen im klinischen Setting und deren praktische Anwendung Teil 2 ggf. In digitalen Formaten; Vergleiche zwischen verschiedenen Assessmentmethoden theoretisch erarbeiten und deren klinischen Praktikierbarkeit in theatertherapeutischen Laborsituationen erproben; Theatertherapeutische Methodenkenntnisse theoretisch und praktisch vertiefen; Erlernen von verschiedenen Evaluationen und Dokumentationen in der Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Themen im theatertherapeutischen Spiel; Erlernen der Evaluation von komplexen Erkenntnisprozessen des theatralen Ausdrucks in der Gruppe und deren Wirkung beschreiben können.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theatertherapiemethode V / Evaluation:

- Dokumentationsmodelle und Feedbackmethoden in psychotherapeutischen und theatertherapeutischen klinischen Settings kennenlernen und im Theaterlabor erproben
- Theatertherapeutische Assessmentmodelle kennenlernen und im Theaterlabor anwenden
- Erweiterung der Theatertherapiemethodenkenntnisse in Theorie und Praxis

Lehrtherapeutische Selbsterfahrung V:

- Erfahrung und Reflexion eigener und fremder psychodynamischer Prozesse anhand ausgewählter kunsttherapeutischer Methoden, Verfahren und Interventionsansätze
- Übungen zur Schulung der Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit
- Erfahren, Verstehen und Einordnen komplexer Prozesse darstellenden Ausdrucks im Kontext verschiedener Handlungsformen und Settings (u.a. Resonanzprozesse und Resonanzphänomene in der Gruppenarbeit)

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Reflexion historischer Entwicklungen und sozialer Zusammenhänge, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Empathie und soziale Kompetenz

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-066 Modulname: **Theatertherapeutische Praxis Vertiefung I**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	5. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	7			
Workload	Gesamt 175 Std.	Präsenzzeit 78,75 Std.	Selbststudium 96,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Tutorium III (TuTg)	Seminar	2	deutsch
	Tutorium VI (TuTe)	Seminar	2	deutsch
	Praxisbegleitung (PB)			
	Fallsupervision	Seminar	2	deutsch
	Lehre vor Ort	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen				
Bemerkungen	StA: Projektbeschreibung / Praxisbericht			

Modulziele / Lernergebnisse

Das Arbeiten mit Szenarien und Theatermaterialien, die sie aus den vergangenen Semestern gelernt haben systematisiert an Studierende des 3. Semesters theoretisch und praktisch weitergeben; exemplarisch mit einigen Materialien Projekte erarbeiten und diese präsentieren lassen; adäquates Annehmen von Feedback und dessen Verarbeitung in zukünftige Verbesserungsschritte des eigenen leitenden Handelns; Kennenlernen von exemplarischen Theatermethoden und diese systematisch dokumentieren; systematische Literaturrecherche durchführen und diese adäquat dokumentieren; Vorstellung und Erarbeitung eines konfliktbeladenen theatertherapeutischen Falles aus dem Projektpraktikum; Begleitungskompetenzen erlernen, um Studierende des 3. Semesters in das Projektpraktikum einzuführen; Erkenntnisse aus eigener differenzierter psychosozial orientierter theatertherapeutischer Falldarstellungen schriftlich und mündlich dokumentieren können; Intermediäre Ansätze in den Lehrveranstaltungen vor Ort erarbeiten können und diese in einen aktuellen wissenschaftlichen Diskurs mündlich und schriftlich einbringen können; Eine digitale Dokumentation der Veranstaltung und deren Publikation im Newsletter der beteiligten Hochschulen gemeinsam erarbeiten können.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Tutorium I (TuTg):

- Vielfältigkeit der Theatermaterialien an die Studierenden des 3. Semesters theoretisch und praktisch vermitteln
- Exemplarisch einige Materialien und Szenarien in Projektform umsetzen
- Ökonomische und ökologische Einsichten in das Beschaffungswesen, der Administration und das Systematisieren des Theatertherapiefundus vermitteln
- Konkret nachvollziehbare (z.B. SWOFT-Analyse) Arbeitsschritte aus den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen erarbeiten, um diese im nächsten Tutorium nachvollziehbar einsetzen zu können und diese Kompetenzen auch an das 3. Semester weitergeben

Tutorium III (TuTe):

- Mindestens drei ausgewiesene Theatermethoden theoretisch kennenlernen
- Mindestens drei exemplarisch in Projektform kennenlernen und diese systematisch dokumentieren
- Systematische Literaturrecherche über die Herkunft der Methoden anleiten und Zusammenfassungen schreiben lassen

Praxisbegleitung (PB) / Fallsupervision:

- Vorstellung und Reflexion eines tiefergreifenden, konfliktbeladenen Falles exemplarisch bearbeiten
- Begleitungskompetenzen für die Studierenden des 3. Semesters im Projektpraktikum erarbeiten
- Dokumentation eines psychosozial orientierten theatertherapeutischen Falles
- Mitdenken und Beraten bei den theatertherapeutischeren Falldarstellungen von Mitstudierenden
- Kennenlernen des Arbeitens als Teambegleiter*in

Lehre vor Ort:

- Internationale Vernetzungen - mit digitalen Medien - Partnerhochschulen pflegen, in dem an Lehrveranstaltungen teilgenommen werden
- Intermediäre Ansätze in den Lehrveranstaltungen vor Ort erarbeiten und diese in einen aktuellen wissenschaftlichen Diskurs einbringen
- Digitale Dokumentation der Veranstaltung und deren Publikation im Newsletter der beteiligten Hochschulen

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte:

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-074 Modulname: **Interdisziplinäre Vertiefungen II / Praxisvorbereitung**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Barbara Wild			
Weitere Lehrende	Jörg Oster, Constanze Schulze-Stampa, NN			
Semester	5. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul				
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Kunsttherapie und Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	8			
Workload	Gesamt 200 Std.	Präsenzzeit 78,75 Std.	Selbststudium 121,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Neuropsychiatrie und Neurobiologie	Vorlesung	1	deutsch
	Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik III	Seminar	2	deutsch
	Reflexion und Integration künstlerisch-therapeutischer Praxis	Seminar	2	deutsch
	Dokumentation und Falldarstellung	Vorlesung	1	deutsch
	Forschungspraxis	Seminar	1	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung				
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche mündliche Rückmeldungen zur therapeutischen Gesprächsführung			
Bemerkungen	Reflexion und Integration künstlerisch-therapeutischer Praxis zusammen mit dem 7. Semester. StA: Portfolio (unbenotet)			

Modulziele / Lernergebnisse

Vertiefende Vorbereitung auf das Praxissemester in der therapeutischen Praxis; Erwerb von Fähigkeiten zur differenzierten Beobachtung und Reflexion in der künstlerisch-therapeutischen Praxis; Kennenlernen relevanter neuropsychiatrischer und neurologischer Krankheitsbilder und Einführung in neurowissenschaftliche Konzepte als deren Basis; Zusammenführung von Wissen bezogen auf Krankheitsbilder, Therapiekonzepte, Gesprächsführung und Dokumentation sowie auf institutionelle Rahmenbedingungen; Kenntnis und Erfahrungen im Einsatz verschiedener Techniken der Gesprächsführung und Szenenbesprechung; Bewusstsein für ethische Fragestellungen; Erweitern und Vertiefen von wissenschaftlichen Fähigkeiten, u.a. bezogen auf das Schreiben einer Kasuistik sowie die Handhabung von Reflexions- und Dokumentationsmanualen.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Neuropsychiatrie und Neurobiologie:

- Erwerb von Wissen über Demenzen, neurodegenerative und andere relevante chronische neuropsychiatrische und neurologische Erkrankungen und deren neurobiologische Grundlagen
- Reflexion der Therapiemöglichkeiten von Menschen mit oben genannten Krankheitsbildern

Therapeutische Gesprächsführung und Gruppendynamik III:

- Vertiefendes Kennenlernen der Fertigkeiten in klientenzentrierter Bild- und/oder Szenenbesprechung
- Erlernen von Interventionen am Bild und/oder an der Szene, abgeleitet aus einer anderen psychotherapeutischen Richtung (z.B. Gestalttherapie, Transaktionsanalyse, ...)
- Verknüpfung der bisherigen Techniken der Gesprächsführung mit der konkreten Arbeit am Bild bzw. an Szenen

Reflexion und Integration künstlerisch-therapeutischer Praxis:

- Bedeutung und Stellenwert des Settings der Künstlerischen Therapien
- Besonderheiten der Beziehung zu den Praxisanleiter*innen sowie deren Rolle und Aufgaben
- Differenzierte Beobachtung und Beschreibung von einzelnen künstlerisch-therapeutischen Sitzungen, von therapeutischen und künstlerischen Prozessverläufen sowie Reflexion der Beziehungsgestaltung insb. aus psychodynamischer Sicht
- Interdisziplinäre Diskussion und Reflexion konkreter Fragestellungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester für Studierende des 5. Semesters
- Differenzierte Aufarbeitung der praktischen Erfahrungen in Verbindung mit institutionellen und berufspolitischen Fragen für Studierende des 7. Semesters

Dokumentation und Falldarstellung:

- Einzelfalldokumentation und deren Anwendung (Reflexion von Vor- und Nachteilen bzw. nötigen Bedingungen)
- Methoden der Dokumentation und Auswertung im Rahmen von Einzelfallstudien und/oder -experimenten
- Systematische Beobachtung und Dokumentation als Basisformen für erfahrungswissenschaftliche Notation und Datengewinnung
- Grundlagenwissen bezogen auf verschiedene Auswertungsmöglichkeiten zu den Notationsarten
- Praxisnahe Auseinandersetzung mit Leitfragen zur Beobachtung, Dokumentation und Reflexion künstlerisch-therapeutischer Prozesse als Vorbereitung auf das Praxissemester und auf das Verfassen des Praxisberichts mit reflektierten Fallbeispielen (Anwendung dabei von wissenschaftlichen und auch künstlerisch forschenden Perspektiven)

Forschungspraxis:

- Voraussetzungen und Bedingungen guter kunst- und theatertherapeutischer Forschung
- Entwicklung und Einordnung relevanter Fragstellungen
- Modellierung gegenstandsgemessener Untersuchungsdesigns für die Künstlerischen Therapien
- Instrumente und Strategien wissenschaftlicher, ästhetischer und künstlerischer Forschung
- Schritte der Durchführung einer Untersuchung: Datenerhebung, Auswertung, Interpretation und kritische Reflexion der Ergebnisse.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-075 Modulname: **Theatertherapeutische Praxis (Vertiefung II)**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Eva Meschede			
Weitere Lehrende	Johannes Junker			
Semester	6. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	Erfolgreich absolvierte studienbegleitende Praktika und erfolgreich absolvierte Modulprüfung Modul 305-066			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	30			
Workload	Gesamt 750 Std.	Präsenzzeit 585 Std.	Selbststudium 165 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Supervision	Lern-/Lehrformen Seminar	SWS 3	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldungen zur theatertherapeutischen Praxis			
Bemerkungen	Zum Bestehen des Praktischen Studiensemesters müssen die erforderlichen Supervisionsstunden nachgewiesen werden. StA: Supervisionsbericht (unbenotet)			

Modulziele / Lernergebnisse

Orientierung im theatertherapeutischen Berufsfeld und Berufsqualifizierung durch Umsetzung der bisher im Studium erworbenen Kenntnisse; Anwendung von theatertherapeutischen Methoden im Zielkontext der jeweiligen Institution; Therapieplanungs- und Durchführungskompetenzen; Eigenverantwortlichkeit in der theatertherapeutischen Arbeit und in der Anwendung theatertherapeutischer Interventionen und Methoden unter Berücksichtigung ethischer Richtlinien; Auseinandersetzung mit Fragen der Diagnostik in der Theatertherapie; Professionalisierung im Umgang mit Patient*innen und Kolleg*innen unter besonderer Berücksichtigung des institutionellen Rahmens; Fähigkeit zur Falldarstellung und -diskussion in den institutionellen Teambesprechungen und der Visite; Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen für die Supervision; Verarbeitung und Reflexion gemachter Erfahrungen und Problemstellungen unter Supervision. Digitale Supervisionen werden ggf. mit präsenten abgewechselt und deren unterschiedlichen Herangehensweisen systematisch in einem Feedbackkatalog dokumentiert.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theatertherapeutisches Praktikum:

- Kennenlernen der klinischen Praxisinstitutionen
- Praktisches Erproben der im Studium erworbenen Kompetenzen unter fachlicher Anleitung
- Im weiteren Verlauf des Praktikums eigenständige theatertherapeutische Tätigkeit mit fachlicher Begleitung
- Differenzierte Reflexion von erworbenem Wissen und angeeigneten Kompetenzen angesichts der spezifischen Anforderungen im jeweiligen institutionellen Kontext

Supervision:

- Vorstellung und Reflexion eigener theatertherapeutischer Arbeit
- Entwicklung eines Problembewusstseins in der theatertherapeutischen Praxis
- Infragestellung eigener Vorgehensweisen
- Vertiefte Reflexion von Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen
- Entwicklung von Empathiefähigkeit und Selbstevaluation
- Kenntnis detaillierter theatertherapeutischer Falldarstellungen
- Strategien zur Burnout-Prophylaxe und zur Verhinderung von Empathie-stress
- Digitale Supervisionen werden ggf. mit präsenten abgewechselt und deren unterschiedlichen Herangehensweisen systematisch in einem Feedbackkatalog dokumentiert.

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-067	Modulname: Theaterpraxis Vertiefung II - Künstlerische Experimente/ Szenische Reflexion/ Projektmanagement
-------------------	---

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	NN			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	7. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	Bestandenes Modul 305-063			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	4			
Workload	Gesamt 100 Std.	Präsenzzeit 22,5 Std.	Selbststudium 77,5 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theaterpraxis Vertiefung II	Lern-/Lehrformen Künstl. Ausbildung	SWS 2	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung zum Stand der künstlerischen Entwicklung in Arbeitsbesprechungen			
Bemerkungen	StA: Werktagebuch			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden lernen künstlerisch-experimentelle Konzepte kennen und sind in der Lage, Verknüpfungen zu sozialen Entwicklungsprozessen zu ziehen. Sie erarbeiten Methoden im Bereich der partizipativen Gestaltung, die ihre beruflichen Interessen thematisieren. Sie präsentieren künstlerische Experimente reflektiert und begründen die ästhetischen und sozialen Dimensionen ihres Arbeitsansatzes. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Funktionsweise von Projektmanagement, Projektorganisation und Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedlichen sozialen Feldern. Sie schreiben eigene Ankündigungstexte, geben praktische Einführungen in ihre Projektarbeit, führen Nachgespräche und moderieren Gespräche

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theaterpraxis Vertiefung II:

- Künstlerische Experimente im Rahmen ästhetisch-sozialer Entwicklungsprozesse
- Methoden partizipativer Gestaltung
- Dialogische Gestaltungsprozesse
- Dokumentation und Reflexion künstlerischer Experimente
- Schreiben für die szenische Praxis (Ankündigungstexte, Programmhefte, Konzeptpapiere, ...)
- Grundlagen des Projektmanagements: Begriffe, Strategien und Konzepte
- Übungen zur Praxis des Projektmanagements
- Persönliche Kompetenzen im Projektmanagement

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Selbstreflexion, Auseinandersetzung mit dem Fremden

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-069	Modulname: Theatertherapiemethode VI- Auswertungen und Verknüpfungen
-------------------	---

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	7. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	Vollständig absolviertes Praktisches Studiensemester inklusive Supervision Modul 305-075			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	4			
Workload	Gesamt 100 Std.	Präsenzzeit 22,5 Std.	Selbststudium 77,5 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theatertherapiemethode VI	Lern-/Lehrformen Vorlesung	SWS 2	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer Teilnahmebescheinigung	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-			
Bemerkungen	Teilnahmebescheinigung			

Modulziele / Lernergebnisse

Theoretische und praktische Erarbeitung von den gängigsten Theatertherapiemethoden und deren Anwendungen in psychosozialen und klinischen Arbeitsbereichen; Sammlung, Auswertung, Kategorisierung und Dokumentation der selbst erfahrenen und erlernten Methoden und Übungen der Theatertherapie in verschiedensten Anwendungsbereichen; Erarbeitung eines Theatertherapie-modules, indem exemplarisch eine Methode auf ein spezifisches Indikationsfeld der Theatertherapie angewandt wird.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theatertherapiemethode VI:

- Theatertherapiesammlung in mündlicher und schriftlicher Form und deren wissenschaftliche Dokumentation
- Praktische Anwendung theatertherapeutischer Methoden in psychosozialen und klinischen Bereichen
- Erarbeitung eines Theatertherapiemoduls, in dem die Methoden nach den neuesten klinischen Erkenntnissen ausgewertet und eingesetzt werden

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: hohes empathisches, kognitives und anwendungsorientiertes Vermögen, um komplexe Hilfsfragen auf strategischem und taktischem Niveau beantworten zu können

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 304-077 Modulname: **Freiraum Künstlerische Therapien**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Constanze Schulze-Stampa			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	7. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Wahlpflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Kunsttherapie und Bachelorstudiengang Theatertherapie			
Credits / Leistungspunkte	6			
Workload	Gesamt 150 Std.	Präsenzzeit 22,5 Std.	Selbststudium 127,5 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Ergänzende Lehrangebote in Kooperation mit der KT	Lern-/Lehrformen Freie Lehrform	SWS 2	Sprache deutsch / englisch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-			
Bemerkungen	Das Wahlpflichtmodul lässt unterschiedliche Lehrformen und Inhalte zu und ermöglicht die Beteiligung an Forschungsprojekten, den Besuch von fachrelevanten Kongressen, die Belegung von fachrelevanten Modulen anderer Studiengänge etc. StA: Präsentation (unbenotet)			

Modulziele / Lernergebnisse

Erweiterung der eigenen künstlerisch-therapeutischen Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Modellen, Konzepten und Themen der Künstlerischen Therapien sowie mit speziellen integrativen und multimodalen Ansätzen (z.B. Expressive Arts); Erweiterung des eigenen Fach- und Erfahrungswissens durch Kennenlernen interdisziplinär angrenzender Fachgebiete bzw. inter- und transdisziplinäre Entwicklungen; Kennenlernen internationaler Diskurse und professioneller Positionen im Kontext der Künstlerischen Therapien

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Ergänzende Lehrangebote:

- Aktuelle Themen der sich stets weiterentwickelnden Disziplinen der Künstlerischen Therapien sowie deren Verbindung zu weiteren gesellschaftlichen, sozialen und fachlich relevanten Gebieten im nationalen und internationalen Kontext
- Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen und Entwicklungsperspektiven
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in fächerübergreifenden Projekten in verschiedenen Anwendungsbereichen (z.B. in Kliniken, Schulen, Unternehmen, Museen, Lebenswelten etc.)

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-070 Modulname: **Theatertherapeutische Praxis Vertiefung III**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	7. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	Vollständig absolviertes Praktisches Studiensemester inklusive Supervision			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	4			
Workload	Gesamt 100 Std.	Präsenzzeit 33,75 Std.	Selbststudium 66,25 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Tutorium V (TuTg) Praxisbegleitung (PB)	Lern-/Lehrformen Seminar Seminar	SWS 2 1	Sprache deutsch deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer M 15	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	Vollständig erbrachtes Praktisches Studiensemester inklusive Supervision			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldung im Seminar			
Bemerkungen	M: Gruppenkolloquium			

Modulziele / Lernergebnisse

Theoretische und praktische Erkenntnisse von Vorgehensweisen des modernen und postmodernen Theaters, die sie aus den vergangenen Semestern gelernt haben und diese systematisiert an Studierende des 5. Semesters vermitteln können; exemplarische Vorstellung mindestens dreier für die Theatertherapie relevanter Vorgehensweisen von Theatermacher*innen in schriftlicher und mündlicher Form; Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Dokumentation eines komplexen klinischen theatertherapeutischen Falles; Reflexionsfähigkeit über das eigenen supervisorische und therapeutische Handeln.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Tutorium V (TuTg):

- Mindestens drei ausgewiesene Theatermethoden theoretisch und praktisch an Studierende des 5. Semesters vermitteln
- Mindestens drei weitere exemplarisch in Projektform kennenlernen und diese systematisch dokumentieren
- Systematische Literaturrecherche über die Herkunft dieser Arbeitsweisen anleiten und Zusammenfassungen erarbeiten lassen und diese begleiten

Praxisbegleitung (PB):

- Dokumentation eines klinisch orientierten komplexen theatertherapeutischen Falles
- Mitdenken und Beraten bei den Präsentationen von Mitstudierenden
- Reflexion der Praxisbegleitung des gesamten Studiums systematisch an der Hand einer mündlichen und schriftlichen Präsentation
- Erarbeiten eines abschließenden Dokumentes in dem die eigenen Qualitäten Supervisor*in und Therapeut*in ersichtlich werden

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-079 Modulname: **Integration theater- und kunsttherapeutischer Praxis**

Organisation			
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24		
Modulverantwortlicher	NN		
Weitere Lehrende	Jörg Oster, Constanze Schulze-Stampa, Barbara Wild, NN		
Semester	7. Semester		
Angebotshäufigkeit	jeweils im WiSe		
Moduldauer	1 Semester		
Modulart	Pflichtmodul		
Zulassungsvoraussetzung Modul			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-		
Verwendung in den Studiengängen	Bachelorstudiengang Kunsttherapie und Bachelorstudiengang Theatertherapie		
Credits / Leistungspunkte	12		
Workload	Gesamt 300 Std.	Präsenzzeit 67,5 Std.	Selbststudium 232,5 Std.
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS Sprache
	Berufspolitik/Berufsrecht/Bewerbung	Vorlesung	1 deutsch
	Werkstatt zur Bachelorarbeit	Seminar	1 deutsch
	Reflexion und Integration künstlerisch-therapeutischer Praxis	Seminar	2 deutsch
	Evaluation	Vorlesung	1 deutsch
	Spezifische Forschungsansätze in den Künstlerischen Therapien	Vorlesung	1 deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)			
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -	
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-		
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Mündliche Rückmeldungen zu spezifischen Fragestellungen des Praktischen Studiensemesters		
Bemerkungen	Reflexion und Integration künstlerische-therapeutischer Praxis zusammen mit dem 5. Semester. StA: Praxisbericht		

Modulziele / Lernergebnisse

Vertiefende Reflexion der gemachten Erfahrungen im Praxissemester; Fähigkeit zur Einordnung der Künstlerischen Therapien in gesellschafts- und gesundheitspolitische Kontexte sowie vertiefte Kenntnis der damit verbundenen berufspolitischen Fragestellungen; Verknüpfung fachlicher Fragestellungen aus den Künstlerischen Therapien mit den angrenzenden wissenschaftlichen Diskursen; interdisziplinäres Grundwissen in psychosozialen und medizinischen Themenfeldern; Erwerb von praxisnahen Vorgehensweisen und Strategien in einem Bewerbungstraining.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

Berufspolitik/Berufsrecht/Bewerbung:

- Auseinandersetzung mit den rechtlichen und den berufspolitischen Rahmenbedingungen für Angestellte und selbstständig tätige Kunst- und Theatertherapeut*innen
- Kennenlernen der Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung des Berufsbildes im Gesundheitswesen
- Kenntnis über die Arbeit der Berufsverbände zur Etablierung und Förderung der Kunst- und Theatertherapie als qualitativ anspruchsvolles Berufsbild
- Verknüpfung der individuellen Kompetenzprofile mit den spezifischen Anforderungsprofilen von Institutionen bei Stellenausschreibungen und Initiativbewerbungen
- Erwerb von Fähigkeiten zur Präsentation des individuellen Profils in mündlicher und schriftlicher Form

Werkstatt zur Bachelorarbeit:

- Auseinandersetzung mit möglichen wissenschaftlichen Methoden zur Erstellung der Bachelorarbeit
- Reflexion von künstlerischen Forschungsansätzen in der bildenden und darstellenden Kunst für Kunst- und Theatertherapie

Reflexion und Integration künstlerisch-therapeutischer Praxis:

- Bedeutung und Stellenwert des Settings der Künstlerischen Therapien
- Besonderheiten der Beziehung zu den Praxisanleiter*innen sowie deren Rolle und Aufgaben
- Differenzierte Beobachtung und Beschreibung von einzelnen künstlerisch-therapeutischen Sitzungen, von therapeutischen und künstlerischen Prozessverläufen sowie Reflexion der Beziehungsgestaltung insb. aus psychodynamischer Sicht
- Interdisziplinäre Diskussion und Reflexion konkreter Fragestellungen zur Vorbereitung auf das Praxissemester für Studierende des 5. Semesters
- Differenzierte Aufarbeitung der praktischen Erfahrungen in Verbindung mit institutionellen und berufspolitischen Fragen für Studierende des 7. Semesters

Evaluation:

- Tiefgreifendes Verständnis für das Verfassen von kunst- und theatertherapeutischen Falldarstellungen aus dem klinischen und pädagogischen Bereich
- Differenzierte Auseinandersetzung mit Behandlungsplänen und -zielen der Klient*innen unter adäquater Berücksichtigung des institutionellen Rahmens
- Systematische Beschreibung und Reflexion der jeweiligen kunst- und theatertherapeutischen Sitzungen im Verlauf unter künstlerischen und psychodynamischen Gesichtspunkten
- Fähigkeit zum schriftlichen Verfassen einer Kasuistik

Spezifische Forschungsansätze in den Künstlerischen Therapien:

- Vertieftes Kennenlernen geeigneter Methoden zur Erforschung der Wirkung künstlerischer Therapien
- Differenzierte Erörterung unterschiedlicher Forschungsansätze ausgehend von wissenschaftlichen Publikationen
- Erwerb von Kompetenzen zur Verschriftung wissenschaftlicher Arbeiten

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte und ökonomische Aspekte bei der Verankerung des Künstlerisch-therapeutischen Berufes im Gesundheitswesen und den Möglichkeiten der selbständigen Arbeit

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-072	Modulname: Theaterpraxis Vertiefung III - Künstlerische Positionierung / Präsentation / Ausblick
-------------------	---

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	NN			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	8. Semester			
Angebotshäufigkeit	jeweils im SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	7			
Workload	Gesamt 175 Std.	Präsenzzeit 11,25 Std.	Selbststudium 163,75 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung Theaterpraxis Vertiefung III	Lern-/Lehrformen Künstl. Ausbildung	SWS 1	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Kontinuierliche Rückmeldung zum Stand der künstlerischen Entwicklung in Arbeitsbesprechungen			
Bemerkungen	StA: Künstlerische Präsentation / Performance (Note doppelt gewichtet)			

Modulziele / Lernergebnisse

Die Studierenden realisieren eine eigenständige Abschlussinszenierung, die ihre szenischen Kompetenzen entsprechend ihrer Schwerpunkte und Interessen erweitert und vertieft. Sie können ihren ästhetischen Ansatz vermitteln und kritisch-ästhetisch reflektieren.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theaterpraxis Vertiefung III:

- Parameter und Verfahren der Materialgenerierung für eine künstlerische Präsentation
- Ideenfindung und Themenentwicklung
- künstlerische Recherche
- Konzeptentwicklung und Zusammenarbeit
- Aufführungsformate und Bühnensettings
- Kompositionsverfahren der szenischen Materialien
- Positionierung im Feld der Theatertherapie mit einem eigenen künstlerischen Profil
- Öffentliche Präsentation der eigenen Produktion
- Theoretisch-praktische Reflexion des Themas bezüglich der szenischen Umsetzung

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-073 Modulname: **Theatertherapiemethode VII - Methodenvertiefung**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Johannes Junker			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	8. Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe			
Moduldauer	1 Semester			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	-			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	11			
Workload	Gesamt 275 Std.	Präsenzzeit 45 Std.	Selbststudium 230 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung	Lern-/Lehrformen	SWS	Sprache
	Theatertherapiemethode VII			
	Methodenvertiefung	Vorlesung	2	deutsch
	Tutorium VI (TuTg)	Seminar	2	deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer StA	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	-			
Bemerkungen	StA: Fallkonzeption und Laborprüfung			

Modulziele / Lernergebnisse

Vertiefung der Kenntnisse zur speziellen Krankheitslehre in einem selbst gewählten Bereich eines komplexeren klinischen oder psychosozialen Settings; Fähigkeit zur differenzierten Umsetzung des psychiatrischen und psychotherapeutischen Wissens in die theatertherapeutische Praxis in diesem gewählten Kontext unter der besonderen Berücksichtigung der Kompetenzen der eigenen Therapeut*innenrolle; schriftliche und mündliche Evaluation der anvisierten Ziele

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	x

Inhalte

Theatertherapiemethode VII / Methodenvertiefung:

- Selbständiges schriftliches Erarbeiten eines Falles aus der psychosozialen oder klinischen Praxis mit der diagnostischen Beschreibung, Indikation für Theatertherapie und der konkreten Planung von Übungen, Techniken sowie Methoden
- Selbständiges exemplarisches Durchführen von Theatertherapielaboren und Beschreiben der Effekte auf die Teilnehmer*innen durch mündliche Evaluationen

Tutorium VI (TuTg):

- Selbst erprobte und eingeübte Theatertherapiemethoden werden dem 4. Semester vorgestellt und exemplarisch eingeübt
- Erarbeiten einer Sammlung von gängigsten Theatertherapiemethoden werden angeleitet

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modul-Nr. 305-082 Modulname: **Bachelorarbeit**

Organisation				
SPO-Version	Ab Studienbeginn WiSe 2023/24			
Modulverantwortlicher	Barbara Wild			
Weitere Lehrende	NN			
Semester	8. Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe			
Moduldauer	4 Monate			
Modulart	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzung Modul	Vollständig absolviertes Praktisches Studiensemester, Modul 305-070, 305-075 und 305-079			
Zusammenhang zu anderen Modulen	-			
Verwendung in den Studiengängen	-			
Credits / Leistungspunkte	12			
Workload	Gesamt 300 Std.	Präsenzzeit -	Selbststudium 300 Std.	
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltung -	Lern-/Lehrformen bis zu 4 Std Einzelbetreuung	SWS -	Sprache deutsch
Prüfung (Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten)				
Leistungsnachweise mit Dauer	Leistungsnachweise mit Dauer BA und Kolloquium M 20	Ermittlung Modulnote -		
Zur Prüfung zugelassene Hilfsmittel	-			
Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung	-			
Weitere studienbegleitende Rückmeldungen	Beratung und Rückmeldungen durch die Betreuer*innen während der Schreibzeit			
Bemerkungen	Die Modulnote wird doppelt gewichtet. Prüfungsleistung: Bachelorarbeit und Kolloquium M 20			

Modulziele / Lernergebnisse

Erweiterung des Repertoires wissenschaftlicher Methoden; Kennen von theatertherapeutischen Forschungsinstrumenten und deren Anwendung; Verstehen und Beurteilen von wissenschaftlichen Arbeiten; Anwendung wissenschaftlicher Kompetenzen in der Theatertherapie; Reflexion ethischer Fragestellungen bei wissenschaftlicher Arbeit; wissenschaftliche Kommunikationskompetenzen; Entwicklung der Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

Bereich	Das Modul trägt in diesem Bereich zum Kompetenzerwerb bei (bitte ggf. ankreuzen)
Fachkompetenz	x
Wissenschaftskompetenz	x
Selbstkompetenz	x
Sozialkompetenz	

Inhalte

-

Bezüge des Moduls zu nachhaltiger Entwicklung: Welche Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) werden behandelt? Bitte in nachfolgende Zeile eintragen.

Soziale Aspekte: Kritische Reflexion der Potentiale und Grenzen der eigenen Profession bezogen auf die fachspezifische, kulturelle und gesellschaftliche Einbettung

Literatur

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben